

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Jauchzet Gott alle Lande, lobsinget

Cantata a 2 Corni in G., Timpani in G. A. c. d., Flauto traverso, Basson, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Fest Visitatio Mariæ des Jahres 1744 (Mariä Heimsuchung; 2. Juli 1744)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 452-28

GWV 1171/44

RISM ID no. 450006825

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	10

## Kantatentext

Satz	PDF-Seite <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum <sub>1</sub> <sup>2</sup> ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )	Dictum <sub>1</sub> <sup>3</sup> ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )
		Jauchzet Gott alle Lande lobsinget zu Ehren Seinem <sup>4</sup> Namen rühmet Ihn herrlich Sprecht <sup>5</sup> zu Gott wie wunderbar sind Deine Werke es wird Deinen Feinden fehlen vor Deiner großen Macht.	Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zu Ehren Seinem <sup>6</sup> Namen; rühmet Ihn herrlich! Sprecht zu Gott: »Wie wunderbar sind Deine Werke! Es wird Deinen Feinden fehlen vor Deiner großen Macht.
2	3	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> ) In Gottes Gnaden Reich fehlt es niemahls an Wundern die unsern Geist mit Recht zum Lob des Herrn ermuntern. Wohl dem der Ihn nur preißt. Ach sterbliche gewöhnet euch auf Gottes Huld u. Gnad <sup>7</sup> zu sehen wer sie bedenckt hat eitel Lust daran er lernt verstehn <sup>9</sup> wie herrlich alles sey was Gott an uns gethan.	Secco-Rezitativ ( <i>C; Bc</i> ) In Gottes Gnadenreich fehlt es niemals an Wundern, die unsern Geist mit Recht zum Lob des Herrn ermuntern. Wohl dem, der Ihn nur preist. Ach, Sterbliche! Gewöhnet euch, auf Gottes Huld und Gnad' zu sehen. Wer sie bedenkt, hat eitel Lust <sup>8</sup> daran. Er lernt verstehen <sup>10</sup> , wie herrlich alles sei, was Gott an uns getan.

<sup>1</sup> Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, õ, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> Tempoangaben Graupners: T. 33: ad<sup>o</sup> (adagio); T. 37: all<sup>o</sup> (allegro).

<sup>3</sup> • *LB 1912*, nach Psalm 66, 1–3:

- Ps 66, 1 Ein Psalmlied, vorzusingen. Jauchzet Gott, alle Lande!
- 2 Lobsinget zu Ehren seinem Namen; rühmet ihn herrlich!
- 3 Sprechet zu Gott: »Wie wunderbar sind deine Werke! es wird deinen Feinden fehlen vor deiner großen Macht.«

• *LB 2017*, nach Psalm 66, 1–3:

- Ps 66, 1 Ein Psalmlied, vorzusingen. Jauchzet Gott, alle Lande!
- 2 Lobsinget zu Ehren seines Namens; rühmet ihn herrlich!
- 3 Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke! Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

<sup>4</sup> **Seinem**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten. (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung.)

<sup>5</sup> Partitur und B-Stimme, T. 33 ff, Textänderung: **Sprecht** statt **Sprechet**.

Originaltext (s. Anhang): **Sprechet**.

<sup>6</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>7</sup> Partitur und C-Stimme, T. 10, Textänderung: **Gnad** statt **Macht**.

Originaltext (s. Anhang): **Gnad**.

<sup>8</sup> • „eitel“ (alt): „nichts als“ (s. *Duden-Online*; Stichwort *eitel*).

- „eitel Lust“: „nichts als Freude“.

<sup>9</sup> Partitur, T. 12, Textänderung: **verstehn** statt **verstehen**.

C-Stimme, T. 12, und Originaltext (s. Anhang): **verstehen**. Allerdings ist in der C-Stimme das dreisilbige Wort **verstehen** auf 1 Sechszehntel und 1 Viertel gesetzt (statt z. B. auf 1 Sechszehntel und 2 Achtel).

Durch die Textänderung wird der Reim zwischen Zeile 7 (... **sehen**) und Zeile 9 (... **verstehn**) gestört. Abhilfe z. B. **verstehen** statt **verstehn** mit entsprechender Notenänderung.

<sup>10</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **verstehn** statt **verstehen**.

3	5	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )
		Herr mein Gott an Deinen Werken <sup>11</sup>	Herr, mein Gott, an Deinen Werken
		hat mein Geist	hat mein Geist
		eine Lust die himmlisch heißt.	eine Lust, die himmlisch heißt.
		Deine große Allmachts Thaten	Deine große <sup>12</sup> Allmachtstaten,
		die vergnügen den Verstand	die vergnügen den Verstand,
		u. im Reiche Deiner Gnaden <sup>13</sup>	und im Reiche Deiner Gnaden
		wird mir lauter Trost bekannt.	wird mir lauter Trost bekannt.
		Ach was wird erst dort geschehen <sup>14</sup>	Ach, was wird erst dort gescheh'n <sup>15</sup> ,
		wenn ich Dich werd herrlich sehn.	wenn ich Dich werd' herrlich seh'n.
		Da Capo	da capo
4	10	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B; Bc</i> )
		Wer bin ich armer Staub u. Erde	Wer bin ich Armer? Staub und Erde!
		Doch Deine Gnade macht mich groß.	Doch Deine Gnade macht mich groß.
		Ich werde	Ich werde
		ein Kind in Deinem Schooß.	ein Kind in Deinem Schoß.
		Ich bin ein Nichts vor Dir	Ich bin ein Nichts vor Dir,
		doch willst Du mich recht sehr erhöhen	doch willst Du mich recht <sup>16</sup> sehr erhöhen:
		ich soll zur Seligkeit	Ich soll zur Seligkeit
		als Erbe dort in Deine Freude gehen.	als Erbe dort in Deine Freude gehen.
		So große Huld erzeigst Du mir	So große Huld erzeigst Du mir,
		u. dieses ist <sup>17</sup> was meinen Geist erfreut.	und dieses ist's was meinen Geist erfreut.
5	10	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )
		Beuget euch ihr stolze Geister	Beuget euch, ihr stolze <sup>18</sup> Geister.
		solcher Sinn gilt ōt <sup>19</sup> vor Gott.	Solcher Sinn gilt nicht vor Gott.
		Wollt ihr euch in Reichthum brüsten	Wollt ihr euch in Reichtum brüsten?
		Ach in solchen tollen Lüsten	Ach, in solchen tollen Lüsten
		macht der Herr euch doch zu Spott.	macht der Herr euch doch zu Spott.
		Da Capo	da capo
6	13	Recitativo secco ( <i>T; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		Ihr Armen, freuet euch	Ihr Armen, freuet euch,
		u. die ihr hier gebeugt u. niedrig gehet	und die ihr hier gebeugt und niedrig gehet.
		Gott macht euch dort	Gott macht euch dort
		an Himmels Gütern reich.	an Himmelsgütern reich.
		Sein starker Arm wird euch erhöhen	Sein starker Arm wird euch erhöhen
		u. glaubts Er hält Sein Wort.	und glaubt's: Er hält Sein Wort.
		Ja, freuet euch ihr sollt Ihn droben	Ja, freuet euch! Ihr sollt Ihn droben,
		wenn Er die bösen stürzt	wenn Er die Bösen stürzt,
		in ewgen Freuden loben.	in ew'gen Freuden loben.

<sup>11</sup> C-Stimme, T. 17 ff, Schreibweise: Werken statt Werken.

<sup>12</sup> „große“ (alt): „großen“.

<sup>13</sup> Partitur, T. 74, Schreibfehler: Gnade statt Gnaden.

C-Stimme, T. 74, und Originaltext (s. Anhang): Gnaden.

<sup>14</sup> Partitur und C-Stimme, T. 89–90, Schreibfehler: geschehen statt geschehn.

Originaltext (s. Anhang): geschehn.

Durch die Textänderung wird der Reim zwischen Zeile 8 (... geschehen) und Zeile 9 (... sehn) gestört. Abhilfe z. B. geschehn statt geschehen mit entsprechender Notenänderung.

<sup>15</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler: geschehen statt geschehn.

<sup>16</sup> „recht“: hier im Sinne von „wirklich“ (s. *Duden-Online*; Stichwort *recht*).

<sup>17</sup> Partitur und B-Stimme, T. 11, Textänderung: ist<sup>s</sup> statt ist.

Originaltext (s. Anhang): ist.

<sup>18</sup> „stolze“ (alt): „stolzen“.

<sup>19</sup> ōt = Abbriviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

7	13	Choralstrophe ( <i>Cor</i> <sub>1,2</sub> , <i>Timp</i> , <i>Fl</i> <sub>Tr</sub> , <i>Fag</i> , <i>Vl</i> <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i> )	Choralstrophe <sup>20</sup> ( <i>Cor</i> <sub>1,2</sub> , <i>Timp</i> , <i>Fl</i> <sub>Tr</sub> , <i>Fag</i> , <i>Vl</i> <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i> )
		: <i>D</i> <i>Jesu</i> <i>Christe</i> :	: <i>O</i> , <i>Jesu</i> <i>Christe!</i> :
		<i>Sohn</i> <i>deß</i> <i>allerhöchsten</i>	<i>Sohn</i> <i>des</i> <i>Allerhöchsten</i> ,
		<i>gib</i> <i>Du</i> <i>die</i> <i>Gnade</i>	<i>gib</i> <i>Du</i> <i>die</i> <i>Gnade</i>
		: <i>allen</i> <i>frommen</i> <i>Christen</i> :	: <i>allen</i> <i>frommen</i> <i>Christen</i> , :
		<i>daß</i> <i>sie</i> <i>Deinen</i> <i>Namen</i>	<i>dass</i> <i>sie</i> <i>Deinen</i> <i>Namen</i>
		<i>ewig</i> <i>preißen</i> <i>Amen</i>	<i>ewig</i> <i>preisen</i> , <i>Amen</i> .
		: <i>D</i> <i>Jesu</i> <i>Christe</i> . :  <sup>21</sup>	: <i>Lobet</i> <i>den</i> <i>Herren!</i> :  <sup>22</sup>
—	18	<i>Soli</i> <i>Deo</i> <i>Gloria</i>	<i>Soli</i> <i>Deo</i> <i>Gloria</i>

- <sup>20</sup>
- 6. Strophe des Chorals „|: Lobet den Herren, :| denn er ist sehr freundlich“ nach Psalm 147 (vor 1579; Leipzig: 1565?); Autor unbekannt. [<http://www.bach-cantatas.com/Texts/Chorale374-Eng3.htm>]
  - Von dem Choral gibt es eine Fassung, bei der innerhalb einer Strophe die Zeilen 1, 4 und 7 wiederholt werden (Beispiel):  
*O, Jesu* *Christe!* *O, Jesu* *Christe!* | *Sohn* *des* *Allerhöchsten*, | *gib* *Du* *die* *Gnade* | *allen* *frommen* *Christen*, *allen* *frommen* *Christen*, | *dass* *sie* *Deinen* *Namen* | *ewig* *preisen*, *Amen*. | *Lobet* *den* *Herren!* *Lobet* *den* *Herren!*  
und eine zweite Fassung ohne die Wiederholungen (Beispiel):  
*O, Jesu* *Christe!* | *Sohn* *des* *Allerhöchsten*, | *gib* *Du* *die* *Gnade* | *allen* *frommen* *Christen*, | *dass* *sie* *Deinen* *Namen* | *ewig* *preisen*, *Amen*. | *Lobet* *den* *Herren!*  
Lichtenberg und Graupner wählten die erste Fassung mit den Wiederholungen.
- <sup>21</sup> Partitur und C-, A-, T-, B-Stimmen, T. 47 ff, Textänderung: *D* *Jesu* *Christe* statt *Lobet* *den* *Herren*.  
Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): *Lobet* *den* *Herren*.
- <sup>22</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *D* *Jesu* *Christe* statt *Lobet* *den* *Herren*.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 19<sup>23</sup>):  
*Jauchzet Gott alle Lande, | lobfinget p. | a | 2 Corn | Tymp. G. A. C. D. | Flaut. Tr. | Basfon. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.*
- Datum bei Graupner (PDF-Seite 19):
  - Festo Visitat. Mar: | 1744. | ad | 1739.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
    - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Juni 1744: M. Jun. 1744. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
- RISM:
  - Titel und Datum:  
*Jauchzet Gott alle Lande, | lobsinget | a | 2 Corn | Tymp. G. A. C. D. | Flaut. Tr. | Basson. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Festo visitat. Mar. | 1744. | ad | 1739.*
  - RISM ID no.: 450006825.  
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006825>.
- Es gibt zwei Kantaten mit demselben Titel:
  - **Mus ms 427–34** (GWV 1174/19) *Jauchzet Gott alle Lande* (Cln<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1,2</sub>, A, T, B; Bc; Kantate zum 52. Geburtstag des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen Darmstadt [26<sup>greg</sup>. Dez. 1719]).
  - **Mus ms 452–28** (GWV 1171/44) *Jauchzet Gott alle Lande, lobfinget* (Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Fl<sub>Tr</sub>, Fag, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Fest Visitatio Mariæ [Mariens Heimsuchung, 2.7.1744]); **die vorliegende Kantate**.
- Lesungen im Gottesdienst zum Fest Mariæ Heimsuchung (Fest Visitatio Mariæ; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 112–113*):  
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 9–18;  
Evangelium: Lukasevangelium 1, 39–56.
- GWV:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/13.12.2020.

---

<sup>23</sup> PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

## Anhang

Originaltext von Lichtenberg<sup>24</sup>

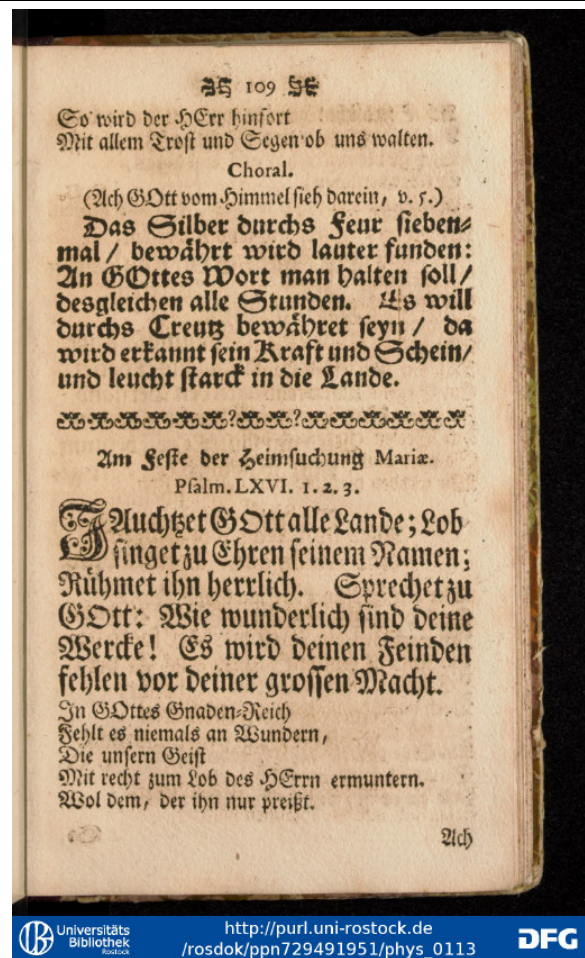


[http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys\\_0005](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0005)



Lichtenberg 1738-1739

Titelseite



[http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys\\_0113](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0113)



Lichtenberg 1738-1739

Seite 109

<sup>24</sup> Lichtenberg 1738-1739, S. 109-111.

110

Ach Sterbliche! gewöhnet euch  
 Auf Gottes Huld und Macht zu sehen,  
 Wer sie bedenckt, hat eitel Lust daran,  
 Er lernt verstehen,  
 Wie herrlich alles sey was Gott an uns gethan.

A R I A.

Herr, mein Gott! an deinen  
 Werken,  
 Hat mein Geist  
 Eine Lust, die himmlisch heist.  
 Deine grosse Allmachts-Thaten  
 Die vergnügen den Verstand.  
 Und im Reiche deiner Gnaden  
 Wird mir lauter Trost bekant.  
 Ach! was wird erst dort ge-  
 sehn,  
 Wenn ich dich werd herrlich  
 sehn.

D. C.

Wer bin ich Armer? Staub und Erde,  
 Doch deine Gnade macht mich groß.  
 Ich werde  
 Ein Kind in deinem Schoos.  
 Ich bin ein Nichts vor dir,  
 Doch willst du mich recht sehr erhöhen:  
 Ich soll zur Seeligkeit  
 Als Erbe dort in deine Freude gehen.  
 So grosse Huld erzeihest du mir,  
 Und dieses ist, was meinen Geist erfreut.

A R I A.

Universitätsbibliothek  
[http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys\\_0114](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0114) DFG

Lichtenberg 1738-1739  
 Seite 110

111

A R I A.

Beuget euch, ihr stolze Geister!  
 Solcher Sinn gilt nicht vor  
 Gott.  
 Wollt ihr euch in Reichthum brü-  
 sten?  
 Ach! in solchen tollen Lüsten  
 Macht der Herr euch doch zu  
 Spott.

D. C.

Ihr Armen, freuet euch!  
 Und die ihr hier gebeugt und niedrig gehet;  
 Gott macht euch dort  
 Im Himmels-Gütern reich.  
 Sein starcker Arm wird euch erhöhen,  
 Und glaubts! Er hält sein Wort.  
 Ja! freuet euch! ihr sollt ihn droben,  
 Wenn er die Bösen stürzt, in ewigen Freuden lo-  
 ben.

Choral.

(Lobet den Herren, lobet den Herren v. 7.)  
 O Jesu Christe! O Jesu Chris-  
 ste! Sohn des Allerhöchsten / gib  
 du die Gnade allen frommen Chris-  
 ten / allen frommen Christen / daß  
 sie deinen Namen / ewig preisen /  
 Amen. Lobet den Herren / lobet  
 den Herren.

Am

Universitätsbibliothek  
[http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys\\_0115](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0115) DFG

Lichtenberg 1738-1739  
 Seite 111

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg


Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg <sup>25</sup>
			Am Feste der Heimsuchung Mariae.
1	Dictum <sub>1</sub> (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)		Pfalms. LXVI. 1. 2. 3.
	Jauchzet Gott alle Lande lobsingt zu Ehren Seinem Namen rühmet Ihn herrlich <b>Sprecht</b> zu Gott wie wunderbarlich sind Deine Werke es wird Deinen Feinden fehlen vor Deiner grossen Macht.	↔	Jauchzet Gott alle Lande ; Lobsingt zu Ehren seinem Namen ; Rühmet ihn herrlich. <b>Sprechet</b> zu Gott wie wunderbarlich sind Deine Werke es wird Deinen Feinden fehlen vor Deiner grossen Macht.
2	Recitativo secco (C; Bc)		
	In Gottes Gnaden Reich fehlt es niemahls an Wundern die unsern Geist mit Recht zum Lob des Herrn ermuntern. Wohl dem der Ihn nur preißt. Ach sterbliche gewöhnet euch auf Gottes Huld u. <b>Gnad</b> zu sehen wer sie bedenckt hat eitel Lust daran er lernt <b>verstehn</b> wie herrlich alles sey was Gott an uns gethan.	↔	In Gottes Gnaden-Reich Fehlt es niemals an Wundern, Die unsern Geist Mit recht zum Lob des Herrn ermuntern. Wol dem, der ihn nur preißt. Ach Sterbliche ! gewöhnet euch Auf Gottes Huld und <b>Macht</b> zu sehen, Wer sie bedenckt, hat eitel Lust daran, Er lernt <b>verstehen</b> , Wie herrlich alles sey was Gott an uns gethan.
3	Aria (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc)		A R I A.
	Herr mein Gott an Deinen Werken hat mein Geist eine Lust die himmlisch heißt. ☺ Deine große Allmächts Thaten die vergnügen den Verstand u. im Reiche Deiner Gnaden wird mir lauter Trost beband. Ach was wird erst dort <b>geschehen</b> wenn ich Dich werd herrlich sehn.	↔	Herr , mein Gott ! an deinen Werken, Hat mein Geist Eine Lust, die himmlisch heißt. Deine grosse Allmächts-Thaten Die vergnügen den Verstand. Und im Reiche Deiner Gnaden Wird mir lauter Trost bekannt. Ach! was wird erst dort <b>geschehn</b> , Wenn ich dich werd herrlich sehn.
	Da Capo		D. C.
4	Recitativo secco (B; Bc)		
	Wer bin ich armer Staub u. Erde Doch Deine Gnade macht mich groß. Ich werde ein Kind in Deinem Schooß. Ich bin ein Nichts vor Dir doch willst Du mich recht sehr erhöhen ich soll zur Seeligkeit als Erbe dort in Deine Freude gehen. So große Huld erzeigst Du mir u. dieses <b>ists</b> was meinen Geist erfreut.	↔	Wer bin ich Armer ? Staub und Erde, Doch deine Gnade macht mich groß. Ich werde Ein Kind in Deinem Schoos. Ich bin ein Nichts vor dir, Doch willst du mich recht sehr erhöhen : Ich soll zur Seeligkeit Als Erbe dort in deine Freude gehen. So grosse Huld erzeigst du mir, Und dieses <b>ist</b> , was meinen Geist erfreut.

<sup>25</sup> Lichtenberg 1738–1739, S. 109–111.



5	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; BC</i> )		A R I A.
	Beuget euch ihr stolze Geister		Beuget euch, ihr stolze Geister !
	solcher Sinn gilt öf vor Gott. ☹		Solcher Sinn gilt nicht vor GÖtt.
	Wollt ihr euch in Reichthum brüsten		Wollt ihr euch in Reichthum brüsten ?
	Ach in solchen tollen Lüsten		Ach! in solchen tollen Lüsten
	macht der Herr euch doch zu Spott.		Macht der Herr euch doch zu Spott.
		Da Capo	D. C.
6	Recitativo secco ( <i>T; BC</i> )		
	Ihr Armen, freuet euch		Ihr Armen, freuet euch !
	u. die ihr hier gebeugt u. niedrig gehet		Und die ihr hier gebeugt und niedrig gehet ;
	Gott macht euch dort		GÖtt macht euch dort
	an Himmels Gütern reich.		An Himmels-Gütern reich.
	Sein starcker Arm wird euch erhöhen		Sein starcker Arm wird euch erhöhen,
	u. glaubts Er hält Sein Wort.		Und glaubts ! Er hält sein Wort.
	Ja, freuet euch ihr solt Ihn droben		Ja! freuet euch ! ihr sollt ihn droben,
	wen Er die bösen stürkt in ewgen Freuden loben.		Wenn er die Bösen stürkt, in ewgen Freuden loben.
7	Choralstrophe ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Fl<sub>tr</sub>, Fag, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> )		Choral. (Lobet den Herren, lobet den Herren v. 7.)
	: O Jesu Christe :		O Jesu Christe! O Jesu Christe!
	Sohn des allerhöchsten		Sohn des Allerhöchsten/
	gib Du die Gnade		gib Du die Gnade
	: allen fromen Christen :		allen frommen Christen/ allen frommen Christen/
	daß sie Deinen Namen		daß sie deinen Namen /
	ewig preißen Amen		ewig preisen/ Amen.
	: O Jesu Christe. :	↔	Lobet den Herren/ lobet den Herren.
—	Soli Deo Gloria		—

## Quellen

<i>Bach-Cantatas</i>	Bach-Cantatas in <a href="http://www.bach-cantatas.com/Texts">www.bach-cantatas.com/Texts</a>	
<i>Duden-Online</i>	Duden online in <a href="http://www.duden.de/">http://www.duden.de/</a>	
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottfeeliges Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>26</sup>	
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>	
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.	
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)	
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>	
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in <a href="http://www.bibleserver.com/start">http://www.bibleserver.com/start</a> oder in <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a>	
<i>Lichtenberg 1738-1739</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur   Kirchen-   MUSIC   In der   Hoch- Fürstlichen   Schloß-CAPELLE   Zu   <b>DARMSTADT</b>   gewiedmete   Poetische TEXTE   auf   Das 1739.ste Jahr.   [Linie]   Darmstadt,   gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hof- und Cantzley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>

<sup>26</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.